

OTTO BRAUN

ehemaliger preußischer Ministerpräsident

VON WEIMAR ZU HITLER



EUROPA VERLAG NEW YORK

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich ★

190.01
0028

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
I. Vom Kaiserreich zur Republik	
1. Als Geburtshelfer der deutschen Republik	9
Reichskanzler Ebert — Erster »Vorwärts«-Sturm abgeschlagen — Scheidemann ruft die Republik aus — Im Hauptquartier der Partei — Volksbeauftragte — Deutschland nicht Rußland — Friede, Arbeit und Brot.	
2. Das alte Preußen	21
Altpreußische Beamtenpolitik — Preußen bestimmt die Reichspolitik — Altpreußisches Dreiklassenwahlrecht — Wahlrechtskampf und Krieg — Der Kaiser ahnt seinen Sturz — Bethmann-Hollwegs Sturz — Das Preußenkabinett für den König.	
3. Als Geburtshelfer der Republik Preußen	38
Republikanisierung der Beamten — Ministerzweigespann.	
4. Als Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten	43
Die Ministerialbürokratie — Minister und Königin — Meine Personalpolitik — Meine Agrarpolitik und ihre Widersacher — Landbund und Landarbeiterstreiks — Bolschewistenschreck — Agrarreaktionäre Widerstände in der Regierungskoalition — Parlamentarische Staatssekretäre — Domänenverwaltung — Altpreußische und neupreußische Siedlungspolitik — Staatsforsten und Jagd.	
5. Friedensvertrag	69
Dolchstoßlegende und Meuchelmorde — Die Kriegsschuldfrage — Kronrat über finanzielle Kriegsrüstung — Militärvorlage und Kriegsausbruch im Preußenkabinett — Preußenkabinett über Kriegsziele — Der Niederlage entgegen — Die Kriegsschuldfrage im Parlament — Mein Pazifismus.	
6. Der Kapp-Putsch	84
Abbau der Armee. Baltikumer — Offiziers- Meuterei — Einmarsch der Kapp-Rebellen — In Dresden — Nach Stuttgart — Rücktritt Noskes, Geßler Wehrminister — Der Generalstreik erstickt den Putsch — Rote Armee im Westen — Severing Innenminister, Braun Ministerpräsident — Das erste preußische Kabinett der Weimarer Koalition — Reichsgericht versagt gegen die Kapp-Putschisten.	
II. Bis zur Ruhrbesetzung und zum Hitlerputsch	
1. Kommunistenauftand und Reichswehr. Große Koalition in Preußen	105
Kabinett Stegerwald in Preußen — Wieder Ministerpräsident — Ueber Koalitions politik.	
2. Entscheidung über Oberschlesien. Ermordung Rathenaus	117
Wirths Sturz.	
3. Reichskabinett Cuno und Ruhrbesetzung	121
Preußenkabinett gegen Sabotageakte — Inflation und Stabilisierung der Währung — Separationsbestrebungen im Rheinland.	

	Seite
4. Reichsexekutive in Sachsen und Hitlerputsch in München	132
Bayern Hort der Reaktion — Erster Hitlerputsch.	
III. Bis Eberts Tod	
1. Sturz des Kabinetts Stresemann. Schacht Reichsbankpräsident	139
Preußen im Reichsrat — Wie Schacht Reichsbankpräsident wurde	
— Ermächtigungsgesetze und Demokratie — Auflösung des	
Reichstages und Neuwahl — Dawesplan und Londoner Konferenz	
— Marx und die Volksgemeinschaft. Luther Reichskanzler.	
2. Mein Verhältnis zu Reichspräsident Ebert	152
Um die Reichsflagge — Um Artikel 48 der Reichsverfassung —	
Eberts »Landesverrat« und Tod.	
IV. Von der großen Koalition zur Weimarer Koalition in	
Preußen	
1. Die Volkspartei sprengt die große Koalition	165
Preußische Landtagswahl — Preußische Regierungskrise — Wei-	
marer Koalition in Preußen — Wahl des Reichspräsidenten —	
Hindenburg Reichspräsident — Die Weimarer Koalition in Preu-	
ßen und die Reichspolitik.	
2. Locarno, Völkerbund, Rheinlandräumung	177
Der Geist von Locarno — Räumung der ersten Rheinlandzone,	
Feier in Köln — Abrüstungskonferenz. Deutschland im Völker-	
bund — Meine Stellung zur Reichspolitik und den Regierungs-	
krisen — Sturz und Wiederernennung des Reichskanzlers Luther.	
3. Flaggenfrage	188
Zweiter Sturz Luthers — Schutz der republikanischen Reichs-	
farben.	
V. Weimarer Koalition in Preußen, Bürgerblock im Reiche	
1. Hochverräterische Unternehmungen und Bolschewistenschreck	195
Versagen des Oberreichsanwalts — Die kommunistische »Gefahr«	
— Hindenburg und seine Kameraden — Hindenburg und sein	
Kaiser — Offizierskorps und Reichswehr — Reichswehr und	
illegale Verbände — Fememorde.	
2. Vermögensauseinandersetzung mit den Hohenzollern	211
Vergleichsvorschläge — Volksabstimmung über Enteignung —	
Endgültiger Vergleich.	
3. Gemeinwirtschaftliche Entwicklung in Preußen, entgegengesetzte	
Tendenz im Reiche	217
Schacht gegen die Gemeinwirtschaft — Vermögensauseinander-	
setzung Preußen-Reich — Preußen-Bayern.	
4. Bürgerblock im Reiche. Reichsschulgesetz	223
Deutschnationale Personalpolitik — Reichsschulgesetz — Erhöhung	
der Beamtengehälter — Der Beamte als Parlamentarier — Barmat-	
Affäre — Severings Rücktritt — Grzesinski Innenminister — Er-	
gebnisse der Weimarer Koalitionspolitik.	

	Seite
VI. Von Müller bis Brüning	
1. <i>Linkswahlen und Panzerkreuzer</i>	245
Um das Reichskanzleramt — Reichskanzler Hermann Müller — Weimarer Koalition in Preußen — Stresemann für große Koali- tation in Preußen — Panzerkreuzer A.	
2. <i>Erneuter Versuch zur Lösung des Reparationsproblems</i>	254
Sachverständigenkonferenz in Paris — Der Youngplan — Volks- begehren und Volksentscheid.	
3. <i>Finanzielles Verhältnis der Länder zum Reich</i>	260
Preußen-Bayern — § 35 des Finanzausgleichsgesetzes.	
4. <i>Grenzschutz, Reichswehr, Nationalsozialisten</i>	265
v. Schleicher und die illegalen Verbände — Gröner und der Grenz- schutz — Reichswehr und Nationalsozialisten — Rechtsentwick- lung im Zentrum und bei den Deutschnationalen — Erneuter An- lauf zur großen Koalition in Preußen.	
5. <i>Die Konkordatsfrage</i>	274
Reichskonkordat wird angestrebt — Nuntius Pacelli in Berlin — Der Landtag stimmt dem Konkordat zu.	
6. <i>Die Minderheitenfrage</i>	281
7. <i>Zehn Jahre Versailler Vertrag</i>	284
Hochschulen und Studentenschaft — Um die Freiheit der Hoch- schulen und die Rechte der Studenten — Tod Stresemanns. Große Koalition in Preußen gescheitert — Ministerwechsel im preußischen Kultusministerium — Ministerwechsel im preußischen Innenmini- sterium — Verschärfung der Wirtschafts- und Finanzkrise — Müller tritt zurück.	
VII. Von Brüning bis v. Papen	
1. <i>»Präsidialkabinett«</i>	295
Brünings erster Parlamentserfolg — Rheinlandbefreiung, Stahl- helm und Hindenburg — Aussprache mit Hindenburg.	
2. <i>Zuspitzung der politischen Lage</i>	305
Auflösung des Reichstages und Neuwahl — Reichstageröffnung und Nazitumulte gegen die Juden — Filmzensur der Nazis und der Reichsoberprüfstelle — Ueber 4 Millionen Arbeitslose — Spar- maßnahmen steigern die politische Unruhe — »Mehr Macht dem Reichspräsidenten« — Begnadigungspraxis und Todesstrafe — Am- nestie — Mißbrauch der Abgeordneten-Immunität — Mißbrauch der Pressefreiheit — Preußen verbietet den Beamten die Zugehörig- keit zur nationalsozialistischen wie kommunistischen Partei.	
3. <i>Volksbegehren gegen die preußische Regierung</i>	328
Die Kommunisten für das Volksbegehren — Volkstrauertag — Reichsehrenmal und preußische Gedächtnisstätte — Abschluß des evangelischen Kirchenvertrages.	
4. <i>Entstehung des polnischen Staates. Deutsch-österreichische Zollunion</i>	337
Preußische Polenpolitik — Polen im Weltkriege — Altpreußisches Kabinett und Kronrat zur Polenfrage — Die Korridorfrage —	

	Seite
Preußisch-polnische Schulpolitik — Deutsch-österreichische Zollunion.	
5. <i>Ministerbesuche und deutsch-französische Verständigung</i>	347
Das Hoover-Moratorium — Wechsel im preußischen Finanzministerium — Personalunion Reich-Preußen.	
6. <i>Reichsreform</i>	356
Gegen die Zerschlagung Preußens — Bayrischer Partikularismus — Mein Unitarismus.	
7. <i>Versagen des Parlamentarismus. Osthilfe und Sturz Brünings</i>	362
Sechs Millionen Arbeitslose — Neuwahl des Reichspräsidenten — Unterredung mit Hindenburg — Parteiwirtschaft oder Parteiherrschaft — Hindenburg oder Hitler — Letzter Sturm der Reaktion auf Preußen — Letztes Fazit meiner preußischen Politik — Demission des preußischen Kabinetts — Hitler und die Landesverteidigung — Auflösung der SA. und SS. — Schleicher stürzt Gröner — Die Osthilfe — Preußen gegen den Mißbrauch der Osthilfe — Ausscheiden der preußischen Regierung aus der Osthilfe.	

VIII. Von v. Papen über v. Schleicher bis Hitler

1. <i>Parlamentsfeindliche Mehrheit im Landtag. Papen Reichskanzler und Kommissar für Preußen</i>	393
Mein Fernbleiben vom Landtag — Mein Scheiden aus dem Amt — Bei Liebermann — Reichskabinetts v. Papen — Auflösung des Reichstages — Preußen wird sturmreif gemacht — Aufhebung der Demonstrationsverbote — Meine Absetzung — Klage beim Staatsgerichtshof — Entscheidung des Staatsgerichtshofs — Aussprache mit Hindenburg — Gerhart Hauptmanns 70. Geburtstag.	
2. <i>Reichstagswahl. Totalitätsanspruch Hitlers. Sturz v. Papens</i>	422
Verhandlungen über Hitlers Kanzlerschaft scheitern — Zentrum und Nationalsozialisten — Auflösung und Neuwahl des Reichstages — Sturz v. Papens.	
3. <i>Schleicherepisode. Hitler und Göring am Ziel</i>	429
Schleicher und Straßer — Unterredung mit v. Schleicher — v. Papens Torpedo gegen v. Schleicher — Letzte Unterredung mit v. Schleicher — Nationalsozialisten drohen mit Osthilfeskanal. v. Schleichers Sturz — Hitler Reichskanzler — Der preußischen Regierung werden die letzten Rechte geraubt — Auflösung des Landtages und Neuwahl.	
4. <i>Meine »Flucht«</i>	446
»Braun-Severing 2 Millionen gestohlen« — SA. Hilfspolizei — Ermächtigungsgesetz — Meine Abreise.	